

„Eine Bühne für alle“

Kulturpalette auf Rathausplatz steht – Meinungen geteilt

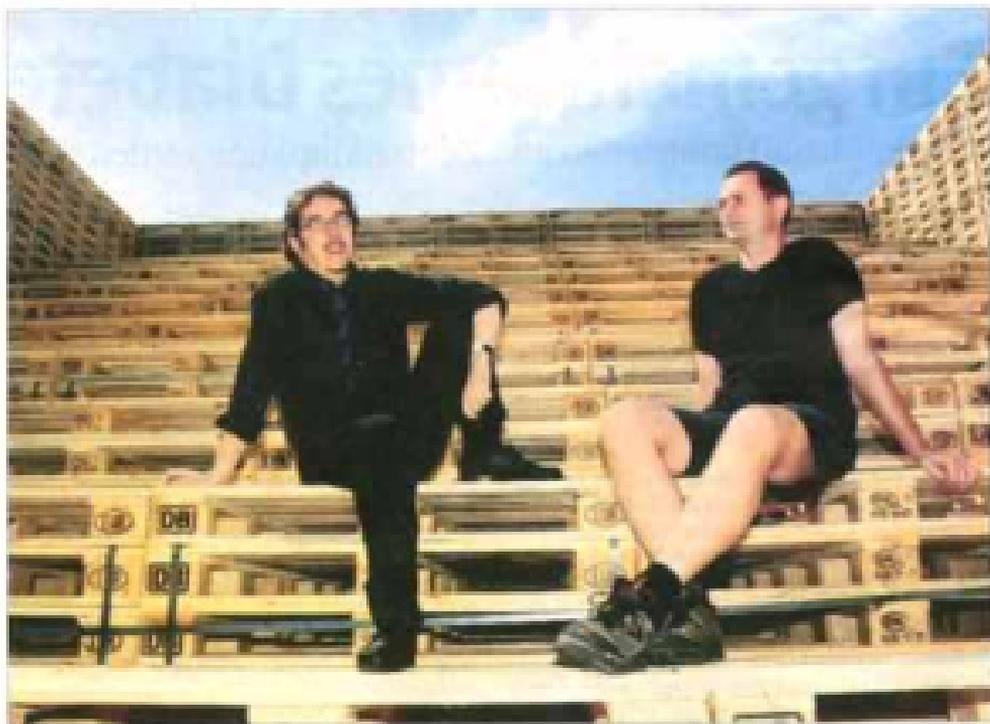
(möh). Das Kunstwerk aus Holz auf dem Rathausplatz ist fertig: In eineinhalb Tagen wurden 4500 Euro-Paletten aufeinander gestapelt, festgezurrnt und gesichert. Die „Kulturpalette“ mit einer Länge von 16,80 Meter, einer Breite von 10,50 Meter und einer Höhe von 6,50 Meter ist das weithin sichtbare Zeichen für die Bewerbung Augsburgs als Kulturhauptstadt 2010. Offizieller Auftakt ist am morgigen Donnerstag um 18 Uhr. Die Palette steht bis Montag, 29. September.

Wie berichtet, steht die Bühne der Kunstpalette täglich von 10 bis 22 Uhr jedem Künstler offen. Tänzer, Sänger und Märchenerzähler haben Auftritte bereits gebucht. Auch eine historische Modenschau ist vorgesehen. Zumindest ein fester Programmpunkt pro Veranstaltungstag ist derzeit abschbar.

Über das Bauwerk gehen bereits jetzt die Meinungen auseinander. „Was soll der Schmaaren?“, sagte gestern ein Zaungast. Thomas Schneider kann der Aktion mehr abgewinnen: „Mich erinnert das Bauwerk an den Schweizer Pavillon bei der Expo in Han-

nover.“ Andy Braunels freut diese inhaltliche Auseinandersetzung. Der 39-jährige Architekt aus Augsburg ist der Ideengeber. Die Palette soll an dem prominenten Standort „eine Bühne für alle“ sein: „Wir wollen versuchen das künstlerische Engagement der Stadt herauszukitzeln.“ Die Palette sei eine ideale Plattform für die Bewerbung Augsburgs als Kulturhauptstadt. So sieht dies auch Thomas Höft, der Bewerbungsmanager. „Schön“ sei sie geworden, sagt Höft über die Palette. Vor dem historischen Rathaus kämen jetzt eine Zeit lang „alt und neu zusammen“. Bürgermeisterin Eva Leiprand nennt die Palette ein „großes Abenteuer“. Sie sei gespannt, wie sie von den Bürgern aufgenommen werde.

Mehrere Sponsoren unterstützen die Aktion. Die Firmen Heggenstaller AG und Euroblock aus Unterbernbach (Kreis Aichach-Friedberg) stellten die Euro-Paletten zur Verfügung. Die Firma Holzbau Aumann aus Ziemetshausen (Kreis Günzburg) baute die Kunstpalette mit Hilfe von zwei Kränen auf. Braunels hatte vor Jahren bei Aumann eine Lehre als Zimmermann gemacht. **SEITE 21**



Sie haben nur noch den Himmel über sich: Künstler Andy Braunels (rechts) und Kulturhauptstadt-Bewerbungsmanager Thomas Höft sitzen auf der Kulturpalette, die bis zum 29. September auf dem Rathausplatz stehen wird. **AZ-Bild: Anne Wall**